

SZENE 40 • NUMMER 7

Le docteur Zoé

Mittwochnachmittag. Zoé kommt mit einem Spielzeug-Arztkoffer. Félix ist ihr Krankenpfleger. „Guten Tag. Ich bin die Ärztin. Wo tut es weh?“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2a, 3c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a, 3b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c, 3a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: À la gorge. Mais c'est déjà mieux., Douze ! Presque comme Félix !, Oui. Mais seulement trois crêpes.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 15243

Wörter: Le docteur Zoé

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2b, 3c, 4a, 5b, 6b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: infirmier, 1: vrai, 1: vrai, 1: où

W3) DER NÄCHSTE PATIENT! ALSO, WO TUT ES DIR WEH?: 1: où, 2: bras, 3: assez, 4: jour

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: infirmier, 1: vrai, 1: vrai, 1: où

Grammatik: Le, la, les

GRAMMATIK

G1) ACHETE AUF DAS MUSTER: 1) les, 2) le, 3) la, 4) l'

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2b, 3a, 4b, 5c, 6c, 7c, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: les, 1: le, 1: la, 1: l', 1: les, 1: le, 1: la, 1: les

G4) BILDE EINEN SATZ: Les pastilles ? Je les prends après les repas., Le médicament ? Je le prends le soir., La soupe ? Je la mange avant de dormir., L'ordonnance ? Je l' ai ici., Les fruits ? Vous les mangez maintenant ?, Le docteur ? Je le vois à quatre heures.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1a, 2h, 3f, 4d, 5e, 6c, 7b, 8g

Übersetzung

■ Guten Tag! Ich bin Frau Doktor Zoé. Ihr Termin ist jetzt.

○ Guten Tag, Frau Doktor.

■ Félix ist mein Krankenpfleger.

○ Bist du eine richtige Ärztin?

■ Mama ist eine richtige Ärztin. Und ich bin die beste.

■ Also: Wo tut es Ihnen weh?

○ Mein Hals. Aber es ist schon besser.

Sie prüft ihr Spielzeugthermometer.

Sie schaut mit einer Spielzeug-Taschenlampe sehr ernst in deinen Mund.

■ Öffnen Sie den Mund. Sagen Sie ah.

○ Aaah.

■ Hm. Kein Fieber.

○ Ist das schlimm?

■ Nein. Es ist sehr gut.

■ Wie viele Stunden schläfst du jetzt?

○ Zwölf. Julien hat mir Ohrstöpsel gegeben.

■ Zwölf! Fast wie Félix!

Sie schreibt auf eine Seite ihres Notizbuchs, die Zungenspitze zwischen den Zähnen, und liest vor.

■ Hier ist dein Rezept.

■ „Eins: Pfannkuchen, dreimal am Tag. Zwei: Kater auf den Füßen.“

■ „Drei: am Samstag das Fest. Du musst kommen!“

○ Aber Thomas sagt: keine Katzen im Bett!

■ Es ist ein Rezept. Ein Rezept ist wichtiger als Thomas' Liste.

Madeleine kommt mit einem großen Teller Pfannkuchen herein.

▲ Hier sind die Pfannkuchen. Wie verschrieben.

○ Danke, Frau Martin! Danke, Frau Doktor!

▲ Frau Doktor Zoé, darf die Patientin essen? (Frau Doktor Zoé, darf der Patient essen?)

■ Ja. Aber nur drei Pfannkuchen.

■ Der Termin ist vorbei. Auf Wiedersehen!

Ihr Rezept: „Pfannkuchen, dreimal am Tag. Kater auf den Füßen. Fest: Samstag. DU MUSST KOMMEN.“ Madeleine bringt die Pfannkuchen. Am nächsten Morgen geht es dir besser. Das Spielzeugthermometer ist weg.